

Bericht zur KDK Sitzung 2010 in Kassel

Top 1

Herr Kircher begrüßte alle anwesenden Teilnehmer und eröffnet die Sitzung . Der HAV wurde von Elisabeth Branke vertreten. Herr Marcel Schäfer berichtete in kurzen Worten neues von der letzten HAV Sitzung. Im Wesentlichen ging es dabei auch um die finanzielle Situation innerhalb des HAV. Die Gelder fließen vom DSB (LSB) nicht mehr in der Höhe vergangener Jahre. Dies hat auch zur Folge dass die Mitgliedsbeiträge für den HAV (BVDK) angehoben werden.

Top 2

Herr Kircher berichtet in kurzen Worten über die letzte BVDK Sitzung in Dresden. Es wurde die finanzielle Situation des BVDK angesprochen. Hier sieht es nicht ganz so rosig aus. Durch gewisse Fehlplanungen haben wir in diesem Jahr ein Problem mit der Finanzierung der Dopingkontrollen innerhalb des BVDK. Die Hessen sind davon nicht betroffen. Wir finanzieren unsere Proben alleine. Herr Kircher weist darauf hin, das Hessen im kommenden Jahr versuchen wird eine Person in den Vorstand des BVDK zu wählen. Hier geht es hauptsächlich um mehr Transparenz was das finanzielle angeht. Hierbei wurde als möglicher Kandidat Herr Marcus Hoen erwähnt.

Top 3

Planung des laufenden Wettkampffjahres 2010. Hier mussten 2 Änderungen vorgenommen werden. Die LM KDK findet wegen einer Überschneidung mit dem Frankencup nicht am 04.09 sondern am 11.09.2010 wie geplant in Wiesbaden statt. Die LM Bankdrücken wird um 3 Wochen vorgezogen. Der Termin ist also der 16.10.2010.

Top 4

Planung des Wettkampffjahres 2011. Die genauen Termine wurden auf der KDK Seite: www.kdk-hessen.de veröffentlicht.

Top 5

Diskussion. In der laufenden Diskussion wurde die Frage nach einer Beihilfe für Tränerausbildung gestellt. Herr Krämer (AC Marburg) wies in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeiten der regionalen Fördermöglichkeiten (Stadt) hin. Hier gäbe es genügend Möglichkeiten für eine finanzielle Unterstützung der einzelnen Vereine.

Im Anschluss kam die Frage nach einem Trainingsseminar auf. Der Vorschlag von Achim Kircher hier Marcus Hinz, Rolf Hampel als Seminarleiter mit einzubeziehen fand allgemeine Zustimmung.

Im Anschluss wurde der Bericht des Bankdrückreferenten Marcus Schick von Herrn Kircher vorgelesen.

Elisabet Branke erwähnte den schleppenden Geldeingang aller abgerechneten Veranstaltungen. Herr Diekers erklärte hier dass dies auch ein Problem für den jeweiligen Referenten darstellt. Die unterschiedlichen Bezahlungsformen (Barzahlung/ Scheck und Überweisung) führen zu Problemen. Der Vorschlag von Herrn Kircher und Herrn Diekers einer bargeldlosen Bezahlung der Wettkampfgebühren vor dem Wettkampf wurde einstimmig angenommen. Somit werden die Wettkampfgebühren schon im Wettkampffjahr 2010 über Einzahlungen beim HAV abgerechnet. Die Kampfrichtergebühren werden ebenfalls direkt mit dem HAV abgerechnet. Somit ist der jeweilige Referent entsprechend entlastet.

Alle meldenden Vereine sind gehalten ihrer Meldung eine Kopie der Überweisung an den HAV beizufügen. Zahlungen (Zahlungseingänge) können maximal bis 24 Stunden vor dem jeweiligen Wettkampf berücksichtigt werden. Sollte bis zu diesem genannten Termin kein Geldeingang verbucht werden, sind die Sportler des Vereines nicht Startberechtigt.

Im Laufe der Sitzung kam wieder das alte Thema der Besetzung der einzelnen Gewichtsklassen auf. Es wurden eine Entscheidung gefällt. Ab dem laufenden Wettkampfsjahr werden nur noch die ersten drei Relativsieger der jeweiligen Altersklasse (Jugend + Junioren, Senioren, Masters) geehrt. Die Platzierung wird nur noch im Startpass vermerkt.